

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/03_JHA/11.
Jugendhilfeausschuss



Protokoll

**11. Sitzung des JHA mit öffentlichem Teil
am Dienstag, 10.10.2023 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß

Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Bauer, Christian

Pfluger, Renate

Riedl, Martin

GRÜNE-Fraktion

Greithanner, Franz

Schweinsteiger, Ronja

FW-BP-Fraktion

Ried, Toni

anwesend ab 15:08 Uhr

SPD-Fraktion

Rauscher, Doris

Beschließende Mitglieder:

Backhaus, Friedrich

anwesend ab 15:36 Uhr

Bittner, Ulrike

anwesend ab 15:08 Uhr

Eckl, Christophora, Schwester

Golanski, Ingrid

Nerreter, Michael

Peters, Konrad

Beratende Mitglieder:

Brückner, Regina

Maharib, Isis

Modell, Rüdiger

Robida, Florian

Schubert, Margit

Gäste

Auer, Leonhard

Spiegelsberger, Philipp

Abwesend sind:

Beschließende Mitglieder:

| | |
|-------------------|--------------|
| Al-Kass, Ibrahim | entschuldigt |
| Frey, Franz | entschuldigt |
| Rohrbach, Winfrid | entschuldigt |
| Weigl, Mathias | entschuldigt |

Beratende Mitglieder:

| | |
|--------------------------|------------------------------------|
| Aigner, Birgit | entschuldigt |
| Binder, Sigrid | entschuldigt |
| Kaltbeitzer, Dieter | |
| Kaufmann, Ruth | entschuldigt |
| Milius, Ulrich | entschuldigt |
| Müller, Lukas | bis 10.10.2023 beratendes Mitglied |
| Schmidt-Behounek, Thomas | |

Stellvertreter

| | |
|-------------------|--------------|
| Albrecht, Kristin | |
| Arnold, Agnes | entschuldigt |
| Golombek, Martha | entschuldigt |

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
- TOP 2 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Änderung bei den beratenden Mitgliedern- Kreisjugendring Ebersberg
Vorlage: 2023/1061
- TOP 4 Vorplanung Haushalt 2024 für das Teilbudget des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 2023/0863
- TOP 5 Pauschalzuschuss Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Ebersberg e.V.; Miet- und Verwaltungskosten
Vorlage: 2023/1049
- TOP 6 Pauschalzuschuss Schloss Zinneberg
Vorlage: 2023/1050
- TOP 7 Pauschalzuschuss Kleinanträge
Vorlage: 2023/1051
- TOP 8 Pauschalzuschuss Gesundheitsamt; Suchtpräventionsfachkraft
Vorlage: 2023/1057
- TOP 9 Pauschalzuschuss Caritaszentrum Ebersberg; Jugendsuchtberatung
Vorlage: 2023/1062
- TOP 10 Pauschalzuschuss Caritaszentrum Ebersberg; Erziehungsberatungsstelle
Vorlage: 2023/1063
- TOP 11 Pauschalzuschuss Brücke Landkreis Ebersberg e.V.; Niederschwellige Hilfen, begleitetes Wohnen
Vorlage: 2023/1064
- TOP 12 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 13 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 14 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 15 Anfragen

Öffentlicher Teil

| | |
|-------|---|
| TOP 1 | Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern |
|-------|---|

keine

| | |
|-------|--|
| TOP 2 | Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung |
|-------|--|

Der Landrat eröffnet die Sitzung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung des Gremiums fest.

Gegen die öffentliche Niederschrift der 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.05.2023 gibt es keinen Einwand. Die Niederschrift ist somit einstimmig genehmigt.

Gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand, somit ist sie einstimmig genehmigt.

| | |
|-------|---|
| TOP 3 | Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Änderung bei den beratenden Mitgliedern- Kreisjugendring Ebersberg |
|-------|---|

2023/1061

Sachvortragende(r): Christian Salberg, Leiter Abteilung 6, Jugend, Familie und Demografie

Christian Salberg hält einen Sachvortrag. Nach Art. 19 Absatz 1 Ziffer 8 AGSG in Verbindung mit § 3 Absatz 3 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Ebersberg gehört der Vorsitzende des Kreisjugendring Ebersberg als beratendes Mitglied dem Jugendhilfeausschuss an, sofern er dem Jugendhilfeausschuss nicht bereits als stimmberechtigtes Mitglied angehört. Bisher war Herr Lukas Müller als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss vertreten. Per E-Mail am 11.05.2023 teilte der Kreisjugendring mit, dass Herr Konrad Peters zum ersten Vorsitzenden des Kreisjugendring Ebersberg gewählt wurde und daher künftig als beratendes Mitglied dem Jugendhilfeausschuss angehören soll. Nachdem die E-Mail erst nach der erfolgten Ladung zur 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses einging, ließ sich die Änderung nicht mehr für die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.05.2023 berücksichtigen und wird nunmehr nachgeholt.

Konrad Peters stellt sich dem Gremium kurz vor.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Jugendhilfeausschuss stellt fest, dass Herr Lukas Müller mit Wirkung vom 10.10.2023 als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss abberufen wird.**

2. Den beratenden Sitz als Vorsitzender des Kreisjugendring Ebersberg (Artikel 19 Absatz 1 Ziffer 8 AGSG in Verbindung mit § 3 Absatz 3 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Ebersberg) nimmt mit Wirkung vom 10.10.2023 Herr Konrad Peters ein.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

| | |
|-------|--|
| TOP 4 | Vorplanung Haushalt 2024 für das Teilbudget des Jugendhilfeausschusses |
|-------|--|

2023/0863

Sachvortragende(r): Katja Witschaß, Mitarbeiterin SG 13, Finanzen und Beteiligungen

Katja Witschaß hält anhand einer Präsentation (Anlage zum Protokoll) einen Sachvortrag zum Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des Jugendhilfeausschusses, für den im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von netto 19.000.000 € eingeplant werden. Dies entspricht dem Haushaltsansatz des Vorjahres.

Für Investitionen werden 2024 insgesamt 52.519 € bereitgestellt. Zusätzlich stehen die Haushaltsreste aus 2023 zur Verfügung, die zu Beginn des nächsten Haushaltsjahres übertragen werden.

Auf die Nachfrage der Kreisräte Martin Riedl und Christian Bauer zum Mittelmehrbedarf des Kreisjugendrings informiert Philipp Spiegelsberger, Geschäftsführer des Kreisjugendrings über den Anstieg des Nettobedarfs des Kreisjugendrings für den vor allem die höheren Personalkosten und Sachaufwendungen verantwortlich seien.

Als Bürgermeister der Stadt Grafing interessiere KR Christian Bauer die Abrechnungen der letzten Jahre. Er erkundigt sich, wieso das Haushaltsvolumen des Kreisjugendrings (KJR) ansteige, die Zuschüsse, die bei den Trägern in Grafing ankommen, jedoch nicht steigen. Philipp Spiegelsberger erklärt, der KJR berät die freien Träger der Jugendarbeit und vergibt Zuschüsse an diese (nicht an die Gemeinden selbst). Der KJR habe allerdings keinen Einfluss darauf, wie viele Veranstaltungen die Jugendorganisationen der einzelnen Gemeinden durchführen und wieviel Zuschüsse sie dementsprechend erhalten. Er lässt ihm aber gerne die Abrechnungen der letzten Jahre zukommen.

Mit Blick auf die ab 01.01.2024 gemäß Kinder- und Jugendstärkungsgesetz zu schaffende Stelle für einen Verfahrenslotsen macht KRin Ronja Schweinsteiger auf die Abweichung der Vollzeitäquivalenten (VZÄ) bezüglich der Personalkosten in den Tabellen der Sitzungsvorlage aufmerksam. Katja Witschaß wird die Angelegenheit prüfen und das Ergebnis dem Protokoll als Notiz beifügen. ¹

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Für den Teilhaushalt des Jugendhilfeausschusses werden im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von 19.000.000 € eingeplant.**
- 2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von 52.519 € eingeplant.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

¹ Protokollnotiz:

Die Planzahlen 2024 wurden korrigiert bzw. anders dargestellt. Jetzt enthält die Tabelle die Mitarbeiterzahlen der Kreis- und Staatsbeschäftigten ohne die neu beantragten Stellen für 2024. Die Abweichungen der VZÄ mit der Tabelle bezüglich der Personalkosten erklärt sich dadurch, dass bei den Personalkosten nur die VZÄ für die Kreisbeschäftigten (analog zu den Kosten) aufgeführt sind.

| Jahr | | Jugendamt inkl. Hilfe für Junge Volljährige (Kst. 230, 232, 600) | | | Unterbringung unbegleiteter minderjährige Ausländer (Kst. 233) | | |
|-------------------|-------------|--|--------------|---------------|--|-------------|---------------|
| | | Anzahl MA | VZÄ | JArbStd. | Anzahl MA | VZÄ | JArbStd. |
| 2011 | Ist | 54 | 39,6 | 63.397 | | | |
| 2012 | Ist | 68 | 45,5 | 72.872 | | | |
| 2013 | Ist | 63 | 45,2 | 72.316 | | | |
| 2014 | Ist | 59 | 45,6 | 72.946 | | | |
| 2015 | Ist | 67 | 44,1 | 70.608 | 17 | 7,0 | 11.189 |
| 2016 | Ist | 64 | 46,7 | 74.793 | 29 | 18,4 | 29.495 |
| 2017 | Ist | 67 | 49,1 | 78.518 | 28 | 20,1 | 32.236 |
| 2018 | Ist | 71 | 51,5 | 82.436 | 25 | 18,4 | 29.514 |
| 2019 | Ist | 78 | 52,9 | 84.677 | 20 | 16,2 | 25.915 |
| 2020 | Ist | 76 | 55,8 | 89.222 | 15 | 13,0 | 20.840 |
| 2021 | Ist | 85 | 59,9 | 95.906 | 15 | 11,4 | 18.305 |
| 2022 | Ist | 92 | 56,8 | 90.876 | 14 | 10,6 | 17.038 |
| 2023 | Plan | 87 | 62,7 | 100.258 | 14 | 10,3 | 16.528 |
| 2024 (neu) | Plan | 84 | 61,96 | 99.129 | 15 | 11,2 | 17.948 |

| | |
|-------|--|
| TOP 5 | Pauschalzuschuss Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Ebersberg e.V.; Miet- und Verwaltungskosten |
|-------|--|

2023/1049

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 7ö
06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö
08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 15ö
11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 8ö
14. Jugendhilfeausschuss vom 11.10.2018, TOP 13ö
17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 12ö
02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 14ö
05. Jugendhilfeausschuss vom 20.10.2021, TOP 17ö
08. Jugendhilfeausschuss vom 20.10.2022, TOP 8ö

Sachvortragende(r):

Florian Robida, Leiter Kreisjugendamt Ebersberg

Florian Robida, Leiter des Kreisjugendamtes, hält einen kurzen Sachvortrag und verweist bei Fragen auf den anwesenden 1. Vorsitzenden des Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Ebersberg e.V. Michael Nerreter.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2024, dem Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Ebersberg e.V., folgenden Zuschuss:**

Zuschuss lt. Antrag: 11.000,- Euro
(Veränderung zu 2023: 0,- Euro = 0 %)

- 2. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2024 eingeplant.**



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0 Pers. beteiligt 1 Anwesend 13

Als 1. Vorsitzender des Kinderschutzbundes ist Michael Nerreter, beschließendes Mitglied außerhalb des Kreistages, persönlich beteiligt und hat daher nicht an der Abstimmung teilgenommen (Art. 43 Abs. 1 LKrO in Verbindung mit § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Ebersberg).

| | |
|-------|------------------------------------|
| TOP 6 | Pauschalzuschuss Schloss Zinneberg |
|-------|------------------------------------|

2023/1050

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 7ö
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 8ö
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 13ö
 14. Jugendhilfeausschuss vom 11.10.2018, TOP 8ö
 17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 7ö
 02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 11ö
 05. Jugendhilfeausschuss vom 20.10.2021, TOP 13ö

Sachvortragende(r):

Florian Robida, Leiter des Kreisjugendamtes Ebersberg

Florian Robida, Leiter des Kreisjugendamtes, hält einen kurzen Sachvortrag.

Sr. Dr. Christophera Eckl, Leiterin der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Schloss Zinneberg, beantwortet eine Verständnisfrage.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2024, der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Schloss Zinneberg folgenden Zuschuss:**

Zuschuss lt. Antrag: 45.000,- Euro

(Veränderung zu 2023: + 4.000,- Euro = + 9,76 %)

- 2. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2024 eingeplant.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Pers. beteiligt 1 Anwesend 14

Als Leiterin der Jugendhilfeeinrichtung Schloss Zinneberg ist Sr. Christophera Eckl, beschließendes Mitglied außerhalb des Kreistages, persönlich beteiligt und hat daher nicht an der Abstimmung teilgenommen (Art. 43 Abs. 1 LKrO in Verbindung mit § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Ebersberg).

| | |
|-------|-------------------------------|
| TOP 7 | Pauschalzuschuss Kleinanträge |
|-------|-------------------------------|

2023/1051

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 7ö
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 11ö
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 12ö
 14. Jugendhilfeausschuss vom 11.10.2018, TOP 7ö
 17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 10ö
 02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 8a ö
 05. Jugendhilfeausschuss vom 20.10.2021, TOP 12 ö
 08. Jugendhilfeausschuss vom 20.10.2022, TOP 10ö

Sachvortragende(r):

Florian Robida, Leiter des Kreisjugendamtes Ebersberg

Florian Robida, Leiter des Kreisjugendamtes, hält einen kurzen Sachvortrag.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2024,****a) der Ehe-, Familien- und Lebensberatung folgenden Zuschuss:**

Zuschuss lt. Antrag: 5.500,- Euro
 (Veränderung zu 2023: + 500,- Euro = + 10 %)

b) dem Katholischen Kreisbildungswerk folgenden Zuschuss:

Zuschuss lt. Antrag: 4.400,- Euro
 (Veränderung zu 2023: 0,- Euro)

c) dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

Zuschuss lt. Antrag: 80,- Euro
 Veränderung zu 2023: 0,- Euro)

2. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2024 eingeplant.

einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 8 Pauschalzuschuss Gesundheitsamt; Suchtpräventionsfachkraft

2023/1057

Vorberatung

16. Jugendhilfeausschuss vom 18.07.2019, TOP 7ö
 02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 10ö
 04. Jugendhilfeausschuss vom 10.06.2021; TOP 5ö
 05. Jugendhilfeausschuss vom 20.10.2021, TOP 11ö
 08. Jugendhilfeausschuss vom 20.10.2022, TOP 9ö

Sachvortragende(r):

Florian Robida, Leiter des Kreisjugendamtes Ebersberg

Florian Robida, Leiter des Kreisjugendamtes, hält einen kurzen Sachvortrag.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2024, dem Gesundheitsamt des Landkreises Ebersberg folgenden Zuschuss:**

Zuschuss lt. Antrag: 37.500,- Euro
 (Veränderung zu 2023: 0,- Euro)

2. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2024 eingeplant.

einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

| | |
|-------|--|
| TOP 9 | Pauschalzuschuss Caritaszentrum Ebersberg; Jugendsuchtberatung |
|-------|--|

2023/1062

Vorberatung

17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 6ö
 01. Jugendhilfeausschuss vom 29.07.2020, TOP 6ö
 05. Jugendhilfeausschuss vom 20.10.2021, TOP 14ö

Sachvortragende(r):

Florian Robida, Leiter des Kreisjugendamtes Ebersberg

Florian Robida, Leiter des Kreisjugendamtes, hält einen kurzen Sachvortrag.

Es folgt keine Wortmeldung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2024, der Jugendsuchtberatung folgenden Zuschuss:**

Zuschuss lt. Antrag: 94.499,96 Euro

(Veränderung zu 2022: + 13.434,52 Euro = + 16,57 %)

- 2. Die Fachambulanz für Suchterkrankungen berichtet in der Oktobersitzung 2024 anhand der festgelegten Kennzahlen erneut über die Wirksamkeit und Effizienz der Jugendsuchtberatung.**

- 3. Der Jugendhilfeausschuss wird nach Vorlage des Berichts über die weitere Förderung der Jugendsuchtberatung entscheiden.**



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

| | |
|--------|--|
| TOP 10 | Pauschalzuschuss Caritaszentrum Ebersberg; Erziehungsberatungsstelle |
|--------|--|

2023/1063

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 7ö
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 16ö
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 7ö
 14. Jugendhilfeausschuss vom 11.10.2018, TOP 16ö
 17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 14ö
 02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 15ö
 05. Jugendhilfeausschuss vom 20.10.2021, TOP 15ö
 08. Jugendhilfeausschuss vom 20.10.2022, TOP 6ö

Sachvortragende(r):

Florian Robida, Leiter des Kreisjugendamtes Ebersberg

Florian Robida hält einen kurzen Sachvortrag. Die Erziehungsberatung ist eine Pflichtaufgabe des öffentlichen Jugendhilfeträgers nach § 28 SGB VIII und vertraglich seit Anfang der 90-iger Jahre auf das Caritaszentrum Ebersberg übertragen. Nachdem das aus dem Jahr 1993 datierte Vertragswerk ausschließlich den Umfang der Bezuschussung durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe regelte, jedoch keinerlei Festlegungen über die quantitative und inhaltliche Erbringung der Hilfe zur Erziehung in Form der Erziehungsberatung enthielt, vereinbarten das Caritaszentrum Ebersberg und das Kreisjugendamt Ebersberg Ende 2020,

das bestehende, ausschließlich fiskalisch geprägte Regelwerk durch eine neue Vereinbarung zu ersetzen.

Hinsichtlich der Ausgaben fallen insgesamt 600.043,27 € an. Diese liegen um 37.121,06 € über dem Zuschussbedarf des Vorjahres, wobei in diesem Finanzbedarf die Aufwendungen für die „Schreibabyberatung“ und für das „Ebersberger Modell für verantwortungsvolle Elternschaft“ eingerechnet seien, die bis dato gesondert ausgewiesen waren und zuletzt mit 10.491,12 € und 30.777,45 € bewilligt wurden.

KRin Doris Rauscher bringt ihre Sorge zur immer größer werdenden Fachstelle ‚Partnerschaft für Demokratie‘ zum Ausdruck und bittet den Kreisjugendamtsleiter, diese Entwicklung im Auge zu behalten.

Christian Salberg, Leiter der Abteilung Familie, Jugend und Demografie, informiert, dass durch das neu ausgearbeitete Vertragswerk alle Leistungen, einschließlich der dafür aufzuwendenden personellen Ressourcen getrennt voneinander betrachtet werden können.

Der Abteilungsleiter Christian Salberg und der Kreisjugendamtsleiter Florian Robida sowie die Kreisgeschäftsführerin des Caritaszentrums Mühldorf und Ebersberg Alexandra Bohn stellen ihre eigene Position zu den Vertragsverhandlungen und dem daraus resultierenden Ergebnis dar.

Beratendes Mitglied Regina Brückner merkt in ihrer Funktion als Vertreterin der Erziehungsberatungsstelle an, dass mit dem neuen Vertragsentwurf mehr Transparenz entstanden sei. Jetzt obliege es dem Vorstand, ob er dem neu ausgearbeiteten Vertragswerk zustimme.

Sofern der Vorstand dem Vertrag zustimme, bittet KR Franz Greithanner um einen Erfahrungsbericht in einem Jahr, was der Kreisjugendamtsleiter Florian Robida zusagt.

Auf die Nachfrage aus dem Gremium erklärt sich beratendes Mitglied Regina Brückner in ihrer Funktion als Vertreterin der Erziehungsberatungsstelle bereit, im Zuge des Erfahrungsberichts über das ‚Ebersberger Modell‘ und dessen Finanzbedarf zu berichten.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

Für den Betrieb der Erziehungsberatungsstelle wird, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2024, ein Finanzmittelbedarf in Höhe von 600.043,27 Euro genehmigt.

Kostenbeteiligung lt. Antrag: 600.043,27 Euro

(Veränderung zu 2023: + 37.121,06 Euro = + 6,59 %)



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

| | |
|--------|----------|
| TOP 15 | Anfragen |
|--------|----------|

Auf die Nachfrage von Ulrike Bittner, beschließendes Mitglied außerhalb des Kreistages, antwortet der Landrat, dass das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat im November 2021 der Errichtung einer Staatlichen Berufsfachschule für Kinderpflege im Landkreis Ebersberg zustimmte. Die Gründung der Fachakademie wurde darauf aufbauend in Aussicht gestellt. Anfang 2022 entstand auf Initiative der Marktgemeinde Kirchseeon zusammen mit dem Johanniter-Unfallhilfe e.V. und dem Berufsbildungswerk St. Zeno ein Konzept für eine private Fachakademie. Auf Empfehlung des SFB-Ausschusses und des Kreis- und Strategieausschusses habe der Kreistag vorbehaltlich einer EU-beihilferechtlichen sowie vergaberechtlichen Unbedenklichkeit beschlossen, die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bei der Gründung einer Fachakademie für Sozialpädagogik in den ersten fünf Schuljahren finanziell zu unterstützen. Nachdem die Kosten für den geplanten Umbau zwischenzeitlich erheblich gestiegen seien und sich die finanzielle Unterstützung durch den Landkreis als haushaltsrechtlich nicht zulässig erwies, konnte das Projekt nicht umgesetzt werden. Er habe sich deshalb erneut an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus gewandt und eine vorgezogene Gründung einer Staatlichen Fachakademie für Sozialpädagogik zum Schuljahr 2024/2025“ beantragt. In seinem Antwortschreiben stellte der Kultusminister Prof. Dr. Piazzolo, MdL die Prüfung des Antrages mit einem möglichen Starttermin zum Schuljahr 2025/26 in Aussicht.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.